STADT THUN

GEMEINDERAT

gemeinderat@thun.ch
Telefon 033 225 82 20
Rathaus, Postfach 145, 3602 Thun

thun.ch

Stadtratssitzung vom 16. Juni 2022

Bericht Nr. 7/2022

Jahresbericht 2021. Stand der hängigen Motionen und Postulate per 28. Februar 2022

Kenntnisnahme und Abschreibungen

Über den Bearbeitungsstand der erheblich erklärten und noch nicht abgeschriebenen Motionen und Postulate ist im Jahresbericht Bericht zu erstatten. In diesem Zusammenhang können zwischenzeitlich erledigte Vorstösse abgeschrieben werden. Der Stadtrat entscheidet über die Abschreibung. Erfüllte oder nicht erfüllbare Motionen oder Postulate müssen abgeschrieben werden. Einzelheiten zu den Vorstössen (wie der Wortlaut des Vorstosses, der Bericht des Gemeinderates und das Stadtratsprotokoll) sind im Internet zu finden unter www.thun.ch/stadtverwaltung/stadtrat/parlamentarische-vorstoesse im Dokument «Parlamentarische Vorstösse ab 2003» resp. unter www.vorstoesse.thun.ch. Der Stadtratstermin ist in der untenstehenden Tabelle nach „SR“ in der zweiten Spalte aufgeführt.

Der Stand und die Beurteilung der bis 31. Dezember 2021 eingereichten hängigen Motionen und Postulate präsentierten sich per 28. Februar 2022 wie folgt:[1]

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
1	24.11.2011 P (M) 6/2011 *SR 04.04.2012*	Lehnherr (glp) und MU	Kombidächer	PlA	Das Anliegen wird in Artikel 7 des neuen Baureglements (Auflagedokument) berücksichtigt. Flachdächer und Dächer mit einer Neigung von bis zu fünf Grad sind in der Regel ökologisch wertvoll zu begrünen (mit Ausnahme von technisch bedingten Aufbauten sowie gestalteten Terrassenbereichen). Begrünungen haben auch dort zu erfolgen, wo Solaranlagen installiert sind.	**6**

[1] Im Zeitpunkt der Verabschiedung des vorliegenden Berichtes durch den Gemeinderat sind die folgenden Vorstösse aus dem Jahre 2021 vom Stadtrat noch nicht behandelt worden: P 15/2021 (Kiesgrube Buchholz), P 16/2021 (Einführung von Schulgärten an er Volksschule der Stadt Thun), P 17/2021 (Verzicht auf ein neues Geländer am Aarequai und Überprüfung der vorgesehenen Beleuchtung), P 18/2021 (Autofreie Sonntage), P 19/2021 (Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahmsquai), Interpellation I 9/2021 (Baufeld B5 im ESP Thun Nord – Sachstand). Die Behandlung dieser Vorstösse ist für die Stadtratssitzung vom 24. März resp. 12. Mai 2022 vorgesehen.

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
2	04.04.2012 P 4/2012 *SR 23.08.2012*	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PlA	Der Stadtrat hat am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis bewilligt. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurde eine Evaluation der optimalen Linienführung und des optimalen Querschnitts für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis durchgeführt. Aus einem zweistufigen Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Für den Abschnitt Selve-Schwäbis mit der Querung des Aarebeckens sowie für die Querung der Allmendstrasse ist aufgrund der sensiblen Lage im ISOS-Gebiet ein qualitätssicherndes Verfahren durchzuführen. Für den Abschnitt Bahnhof-Gewerbestrasse wird nach der Durchführung der qualitätssichernden Verfahren die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung TBA). Der Stadtrat hat 2015 einen entsprechenden Realisierungskredit gesprochen.	**6**
3	28.06.2012 P 9/2012 *SR 14.12.2012*	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PlA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur Ortsplanungsrevision (OPR). Nach Verlagerung der Schulraumnutzung in die Liegenschaften des Kantons soll die gesamte Fläche der heutigen Zone für öffentliche Nutzungen ZöN 37 «Areal ehem. HPS Seefeld» für eine urbane Entwicklung umgenutzt werden.	**6**
4	20.09.2012 P 16/2012 *SR 14.02.2013*	Lanzrein (SVP), Buchs (FDP), Lanz (FDP), Schori (SP) de Meuron (Grüne), BDP-Fraktion und MU	Zonen für urbanes Wohnen, Kultur und Nachtleben	PlA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.	**6**
5	28.06.2013 P 8/2013 *SR 17.01.2014*	FDP-Fraktion	Gemeinderätliche Strategie, Mehreinnahmen ohne Steuererhöhung zu generieren	FV	Das Begehren wurde bei der Überarbeitung der Strategie Stadtentwicklung im Jahr 2015 berücksichtigt. Im Vergleich zu den Städten Bern, Biel und Köniz hat sich die Steuerkraft der Stadt Thun in den letzten Jahren positiv entwickelt, was darauf hindeutet, dass die Stadtentwicklung auch im finanziellen Bereich in die gewünschte Richtung läuft. Die Anliegen des Postulates werden in den Führungsinstrumenten laufend geprüft und berücksichtigt (aktuell im Rahmen der OPR). Das Thema der Stärkung und nachhaltigen Entwicklung des städtischen Steuersubstrats wird im Sinne einer Daueraufgabe u.a. auch bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2023-2026 einfliessen.	**2**
6	22.08.2013 P 9/2013 *SR 17.01.2014*	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Am 21. März 2019 hat der Stadtrat einen Kostenbeitrag von 150'000 Franken an das Vorprojekt «Regionale Schwimmhalle Heimberg» unter der Auflage bewilligt, dass ein nachvollziehbarer und gerechter Kostenteiler für das Gesamtprojekt vorliegt. Der ERT wurde mit der Ausarbeitung des Kostenteilers für das Gesamtprojekt beauftragt. Der Kostenteiler liegt in zwei Varianten vor. Der Thuner Anteil von 150'000 Franken an die Projektierungskosten könnte ausbezahlt werden. Aufgrund der «Corona-bedingten» Schliessung des Sportzentrums Heimberg hat die Genossenschaft das Projekt vorerst sistiert. Es kann frühestens 2027 weiterverfolgt werden. Die finanztechnische Handhabung bezüglich der Auszahlung des Thuner Beitrags an die Projektierungskosten ist zu prüfen.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
7	21.08.2014 M 2/2014 *SR 16.01.2015*	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PlA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. 2021 wurden die Vorarbeiten gestartet. Ein konkreter Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung der Masterplanung wird dem Gemeinderat im ersten Quartal 2022 unterbreitet, wobei dieser Vorgehensvorschlag auch die bevorstehenden Verhandlungen mit den heutigen Baurechtsnehmern berücksichtigt.	**6**
8	21.08.2014 P 6/2014 *SR 05.03.2015*	Schori (SP), Kropf (SP), Läng (SP) und MU	Für eine Kultur- und Ausgehmeile auf der kleinen Allmend	PlA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.	**6**
9	20.08.2015 M 5/2015 *SR 07.04.2016*	Fraktionen SVP/FDP, BDP und MU	Für eine gewerbefreundliche Stadtplanung	PlA	Ziffer 1 (Motion): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Die Ergebnisse der Umfrage zum Flächenbedarf bei den Thuner Unternehmen wurden einbezogen. Der angemeldete Flächenbedarf lässt sich einerseits durch eine bessere Ausnutzung der Grundstücke decken (mehrgeschossige Bauten, sofern betrieblich möglich), andererseits sind aber auch die bestehenden Reserven zu mobilisieren. Ziffer 2 (Postulat): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Für emissionsintensive Gewerbenutzungen sind die reinen Arbeitszonen vorgesehen, für emissionsarme Gewerbenutzungen sind vermehrt Flächen in den Mischgebieten vorgesehen.	**6**
10	17.09.2015 P 15/2015 *SR 12.11.2015*	Deriaz (SVP), Vannini (BDP) und MU	Verzicht auf die Errichtung einer Buvette am Aarequai	AfS	Angesichts der gemäss AGR fehlenden Baubewilligungsfähigkeit bzw. der Ungewissheit, ob eine Ausnahmebewilligung erteilt würde, wurde das Baugesuch zurückgestellt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, vorerst mit der OPR klare Voraussetzungen zu schaffen. Durch den Erlass der neuen Uferzone gemäss neuem Baureglement werden die Voraussetzungen für die Realisierung von Gastronutzungen und deren Aussenbestuhlungen in der erweiterten Innenstadt geschaffen.	**6**
11	07.04.2016 P 2/2016 *SR 22.09.2016*	SVP/FDP-Fraktion	Attraktivitätssteigerung des Viehmarktplatzes zusammen mit der Thuner Bevölkerung	PlA	Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der laufenden und geplanten Projekte bearbeitet. Aufgrund des Postulates P 14/2020 betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz wurden die beiden Flaumeichen mit einer immergrünen Föhre ergänzt und vorerst auf dem Viehmarktplatz belassen, bis eine definitive und abgestimmte Platzgestaltung realisiert werden kann. 2021 fanden auf dem Viehmarktplatz verschiedene Anlässe und Zwischennutzungen statt. Mit der OPR wird die Grundlage für eine vielfältige Nutzung des Platzes geschaffen. Als nächster Schritt soll ein qualitätssicherndes Verfahren die Gestaltungs- uns Nutzungsmöglichkeiten des Platzes ausloten und konkretisieren. Dabei werden die Anliegen der Bevölkerung auf geeignete Weise miteinbezogen.	**6**
12	24.08.2016 P 8/2016 *SR 22.09.2016*	Fraktion Grüne	Sichere Anbindung Lerchenfeld-Uttigenstrasse	TBA	Die Öffnung Uttigenstrasse konnte am 18. Dezember 2022 erfolgreich durchgeführt werden. Im ersten Halbjahr 2022 werden die restlichen Arbeiten fertig gestellt. Unterhalt und Betrieb der Uttigenstrasse erfolgt ab dem 1. Januar 2022 durch die Stadt Thun. Die definitive Landabtretung erfolgt ab Sommer 2022, wenn die Bauarbeiten fertig gestellt wurden.	**1**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
13	22.09.2016 P 9/2016 *SR 16.03.2017*	SAKO Stadtentwicklung	Einführung und Umsetzung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) für sämtliche Bau- und Planungsvorhaben der Stadt Thun	AfS	Die Anwendung des Standards SNBS für stadteigene Gebäude wurde im Rahmen der Überarbeitung der Gebäudeenergiestrategie 2021 geprüft und die Anwendungsbereiche des Standards festgehalten. Die am 23. Juni 2021 vom Gemeinderat verabschiedete Gebäudeenergiestrategie 2021 übernimmt den Gebäudestandard 2019/1 des Vereins Energiestadt für öffentliche Gebäude. Die Strategie sieht für grössere Bauvorhaben in den Nutzungsarten Büro/Verwaltung, Wohnen und Bildung den Standard SNBS ergänzend zum Gebäudestandard 2019/1 vor. Ab einem Bauvolumen von 5 Mio. Franken erfolgt eine Beurteilung nach den Kriterien des SNBS, ab 10 Mio. Franken wird eine Zertifizierung nach SNBS angestrebt.	**1**
14	17.11.2016 P 13/2016 *SR 11.05.2017*	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum „Stadt am Wasser“ (Legislaturziel 5) zu fördern	PlA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. 2021 wurden die Vorarbeiten gestartet. Ein konkreter Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung der Masterplanung wird dem Gemeinderat im ersten Quartal 2022 unterbreitet, wobei dieser Vorgehensvorschlag auch die bevorstehenden Verhandlungen mit den heutigen Baurechtsnehmern berücksichtigt.	**6**
15	11.05.2017 P 4/2017 *SR 24.08.2017*	Fraktion Grüne, SP und MU	Mehr Erfolg und Qualität im Städtebau - Reorganisation anpacken und Chance für eine Stadtbaumeisterin - einen Stadtbaumeister nutzen	PlA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21). Die stadtinterne Zusammenarbeit und Vernetzung werden im Sinne der städtebaulichen Qualität innerhalb der bestehenden Strukturen weiter optimiert.	**6**
16	15.02.2018 P 2/2018 *SR 22.03.2018*	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Empfehlungen des Regierungsstatthalters zur Arbeitsweise des städtischen Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	PlA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21).	**6**
17	22.03.2018 P 5/2018 *SR 05.07.2018*	Schori (SP), Gugger (Grüne), Kübli (glp) und MU	Für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Thun	StK / IDT / UwEM	Im Berichtsjahr erarbeitete eine abteilungsübergreifende Projektorganisation unter der Leitung des Stadtschreibers den Entwurf einer Digitalisierungsstrategie. Die Federführung des Geschäftes liegt bei den Informatikdiensten (vorher: Fachstelle UwEM). Die Digitalisierungsstrategie und die dazugehörigen Umsetzungsmassnahmen sollen 2022 verabschiedet werden (in enger Abstimmung mit der Smart City Strategie).	**6**
18	22.03.2018 P 6/2018 *SR 23.08.2018*	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Biodiversität in Thun	UwEM	Der Bedarf zur Steigerung der Biodiversität ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Darauf und auf weiteren bereits vorhandenen verwaltungsinternen Konzepten aufbauend ist derzeit eine übergeordnete Strategie in Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Planungsamt in Erarbeitung. Der Abschluss der Arbeiten wird bis Ende 2022 erwartet.	**6**
19	07.06.2018 P 14/2018 *SR 15.11.2018*	Fraktion Grüne	STI Standort am richtigen Platz	PlA	Die Prüfung erfolgt in laufenden Arealentwicklungen.	**6**
20	23.08.2018 P 19/2018 *SR 14.02.2019*	Schori (SP), Christen (SP) und MU	Klimaangepasste Stadtentwicklung mit erhöhter Lebensqualität dank mehr grün und blau statt grau	PlA	Das Thema Klimaanpassung ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
21	20.09.2018 P 20/2018 *SR 15.11.2018*	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Der Regierungsrat hat im Beschwerdeverfahren Fussgängerzone zu Gunsten der Stadt Thun entschieden. Die Fussgängerzone ist seit 10. Juli 2020 rechtskräftig. Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde die Innenstadtstudie unter Federführung des Planungsamts erarbeitet (vgl. Postulat P 29/2018).	**6**
22	20.09.2018 P 21/2018 *SR 14.02.2019*	Baumann-Fuchs (EVP)	Kunstmuseum in der Schadaugärtnerei	AfS	Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden dem Gemeinderat vorgelegt (GRB 439/2021). Die Anlagekosten werden auf rund 35.3 Mio. Franken und die jährlichen Kosten auf 3.8 Mio. Franken geschätzt. Das Projekt wird auf Grund der hohen Kosten nicht aktiv weiterverfolgt, aber der nördliche Teil der Schadaugärtnerei wird vorläufig für eine öffentliche Nutzung reserviert. Das Postulat kann abgeschrieben werden.	**1**
23	20.09.2018 P 22/2018 *SR 14.02.2019*	Fraktion Grüne	Mehr Sitzgelegenheiten in Thun	TBA	Im Rahmen der laufenden Projekte und Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren diverse Gelegenheiten ergeben, dem Anliegen des Postulates zu entsprechen, z.B. wurden Sitzgelegenheiten beim Spielplatz Schadau realisiert. Bei den neu sanierten Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen wurden immer auch Sitzgelegenheiten integriert. Das wird auch in Zukunft so geschehen. Der Schlossbergplatz wird mit der Sanierung auch neue Sitzgelegenheiten erhalten. Bei allen Projekten im öffentlichen Raum wird in Absprache mit den Leistvorständen der Bedarf ermittelt.	**2**
24	15.11.2018 P 29/2018 *SR 14.02.2019*	Fraktionen SVP und FDP	Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse	PlA	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden unter Einbezug von Stakeholdern ein Zukunftsbild mit Leitsätzen sowie Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen entwickelt. Dies dient in der laufenden Synthesephase als Grundlage für die Erarbeitung eines Handbuchs Attraktivierung Innenstadt sowie als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte. Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen einbezogen (vgl. Postulat P 18/2020 betreffend Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt»).	**6**
25	15.11.2018 P 28/2018 *SR 21.03.2019*	Fraktion Grüne/JG	Generationenhaus für Thun	PlA	Die Entwicklung in Thun zeigt, dass man einen dezentralen Ansatz für das Generationenhaus verfolgt mit Fokus auf die Quartiere, wo die räumliche Nähe als wichtige Voraussetzung für persönliche Kontakte gegeben ist. Dabei werden einerseits bestehende Strukturen mit dem Generationenthema erweitert (z.B. Quartierzentrum Lerchenfeld, Kirchgemeindehäuser) und andererseits wird das Thema im Zusammenhang mit Arealplanungen aufgenommen und umgesetzt (z.B. Bostudenzelg, Siegenthalergut). Auch der Quartiertopf zur Förderung des Generationenmiteinanders und der Freiwilligenarbeit im Quartier und der für 2022 geplante Tag der Nachbarschaft zielen auf die Quartierbevölkerung. Ergänzend dazu wird angestrebt, im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes ab 2022 eine mobile Anlaufstelle für das Alter und das Generationenmiteinander zu prüfen, die im Rahmen eines Pilotprojekts in ausgewählten Quartieren präsent wäre und über die Idee und die Angebote des Generationenmiteinanders und der Freiwilligenarbeit informiert sowie Interessierte unterstützt und vernetzt.	**2**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
26	15.11.2018 P 30/2018 *SR 21.03.2019*	Kropf (SP), Kestenholz (Grüne), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Erarbeitung eines Jugendleitbildes	ABS	Das Kinder- und Jugendleitbild wird in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Der Prozess ist mit der Rezertifizierung mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» verknüpft. Im Oktober/November fand die Bedarfserhebung bei Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern von kleinen Kindern sowie ein erster öffentlicher Workshop statt. Im März 2022 findet der zweite öffentliche Workshop für alle Ansprechgruppen statt. Das Leitbild soll 2022 in Kraft gesetzt werden.	**6**
27	18.01.2019 P 1/2019 *SR 06.06.2019*	Fraktionen EVP+EDU+CVP und SVP	Tankstelle in der Hafenanlage Lachen	TBA	Eine erste Studie für eine Tankstelle wurde 2019 im Zusammenhang mit dem Hafensanierungsprojekt erarbeitet. Infolge einer Projektänderung im Sanierungsprojekt musste die Weiterbearbeitung sistiert werden. Der neue Hafen wurde 2021 in Betrieb genommen. 2022 wird ein Projekt ausgearbeitet und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.	**6**
28	14.02.2019 P 2/2019 *SR 27.06.2019*	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendpolizei	ABS	Ziffer 1 des Postulats wurde als erheblich erklärt. Ziffer 2 des Postulats wurde als erheblich erklärt und abgeschrieben. Die Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Jugendarbeit wird im Rahmen einer Auftragserweiterung an die Offene Kinder- und Jugendarbeit geprüft, u.a. auch in Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendleitbild.	**6**
29	25.04.2019 M 1/2019 *SR 27.06.2019*	Jugendmotion von Linus Dolder (Erstunterzeichner) und Lea Schütz (Zweitunterzeichnerin), Mitglieder der Thuner Klimaschutzbewegung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmotion)	UwEM	Der Klimanotstand ist Auslöser der laufenden Erarbeitung der städtischen Klimastrategie. Ziffer 2 der Motion ist von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt worden. Sie wurde als erheblich erklärt. Im Rahmen der Grundlagen für die Klimastrategie ist eine qualifizierte Überprüfung des Absenkpfades bis 2030 fachlich erfolgt. Die Abklärungen sind im Grundlagenbericht vom 17. Mai 2021 dargelegt (vgl. Kapitel 4.2). Die Zielsetzung ist in der alleinigen Handlungskompetenz der Stadt Thun nicht erreichbar. Der Fachbericht kommt zur Schlussfolgerung, dass die Erreichung des Netto-Null-Ziels 2030 nur über Kompensationen im In- und Ausland möglich wäre, die mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind.	**6**
30	16.05.2019 M 3/2019 *SR 24.10.2019*	Fraktionen SP, Grüne/JG, glp/BDP und MU	Förderfonds Energie für die Stadt Thun	UwEM	Das Reglement ist im letzten Jahr unter Einbezug der Regionalen Energieberatung, der Energie Thun AG, des kantonalen Förderprogramms und der Gemeinde Steffisburg sowie weiterer relevanter Akteure erarbeitet worden. Am 17. Februar 2022 wurde das Reglement Spezialfinanzierung Energieeffizienz im Stadtrat genehmigt.	**1**
31	16.05.2019 P 9/2019 *SR 19.09.2019*	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Wie die Umsetzung konkret erfolgen soll, wird im Mobilitätsmanagement definiert und dann dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.	**6**
32	06.06.2019 P 13/2019 *SR 19.09.2019*	Fraktion SVP und MU	Förderung energietechnisch sinnvoller Sanierungen durch Anreize	PlA	Das Anliegen wird in Artikel 10 des neuen Baureglements (Auflagedokument) berücksichtigt: Die Stadt fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien auf der Grundlage des Richtplans Energie. Sie kann entsprechende Massnahmen Privater finanziell unterstützen.	**6**
33	27.06.2019 P 15/2019 *SR 14.11.2019*	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt zwischen der Kantonspolizei Bern und dem BSC YB wurde gestartet. Aufgrund von Corona konnten noch keine aussagekräftigen Erfahrungen gesammelt werden. Das Projekt geht in die Verlängerung.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
34	27.06.2019 P 16/2019 *SR 06.02.2020*	Kropf (SP), Marbach (Grüne), Huber Notter (BDP), Krenger (glp) und MU	Geschlechtergerechte Vertretungen in gemeindenahen Unternehmen	StK	Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat allen stadtnahen Unternehmen und Körperschaften geschrieben und diese für gleichstellungspolitische Themen sensibilisiert (insbesondere Lohngleichheit und geschlechtergerechte Vertretungen). In diesem Schreiben hat der Gemeinderat auch die Bereitschaft der Stadt Thun erklärt, gemeinsam auf das angestrebte Ziel hinzuarbeiten. Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder haben zudem in den Unternehmen, in denen sie Einsitz im Verwaltungsrat haben, auf die Bedeutung einer geschlechtergerechten Vertretung hingewiesen. Sie werden dies auch weiterhin tun. Es handelt sich somit um einen Daueraufträg und um eine anerkannte Zielsetzung.	**2**
35	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) *SR 06.02.2020*	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	Aufgrund der andauernden hohen Auslastung durch die Pandemie und dem Personalwechsel konnte die Aufgabe im letzten Jahr wiederum nicht wie gewünscht angegangen werden. Die Stadt Thun hat 2021 am Diversity Benchmarking der Hochschule St. Gallen (HSG) teilgenommen. Die Auswertungen wurden mit den Fachexperten besprochen. Weitere Massnahmen in Bezug auf den Aktionsplan für Gleichstellung sowie einer möglichen Diversity-Strategie sind noch in Prüfung.	**6**
36	22.08.2019 P 19/2019 *SR 13.02.2020*	Fraktion Grüne/JG und MU	Ausstieg fossile Wärme	UwEM	Im Frühjahr 2022 startet die Revision des überkommunalen Richtplans Energie. Der Richtplan bildet eine wichtige Grundlage der räumlichen Energieplanung in der Stadt Thun und zum Ausstieg aus der fossilen Wärme. Für die Revision werden aktuelle und mögliche Nah- und Fernwärmeverbünde sowie Energienetze evaluiert und dargestellt. Auch die Seewassernutzung wird als Massnahme aufgegriffen. Als Produkt zur Richtplankarte soll nachfolgend auch eine Wärmeversorgungskarte entstehen, welche die Grundeigentümer bei der Wahl eines erneuerbaren Energieträgers oder beim Anschluss an einen Wärmeverbund informieren wird. Das Anliegen wurde ausserdem im Grundlagenprojekt zur Klimastrategie 2050 bereits fachlich vertieft. Der vorliegende Fachbericht bildet die Basis für die Erarbeitung der Klimastrategie 2050, welche ebenfalls 2022 startet. Die Energie Thun AG erarbeitet ausserdem eine Gasstrategie, welche den Weg zum Netto-Null Ziel 2050 aufzeigen soll. Die beiden Instrumente Klimastrategie und der behördenverbindliche Richtplan Energie als Teil davon, sollen den Weg zum Ausstieg von fossilen Energieträgern aufzeigen.	**6**
37	22.08.2019 P 20/2019 *SR 06.02.2020*	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klimaauswirkungen bei Anträgen an den Stadtrat	UwEM	Von der Fachstelle UwEM wurden diverse Varianten zur Ausgestaltung einer qualitativen Bewertung von Stadtratsgeschäften zu Klimaauswirkungen und Nachhaltigkeit erarbeitet und verwaltungsintern zur Diskussion gestellt. Eine konsolidierte Haltung der Verwaltung, wie das Anliegen effizient und unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen in die Anträge an den Stadtrat aufgenommen werden könnte, liegt noch nicht vor. Um den personellen Aufwand zu eruieren, ist 2022 ein verwaltungsinterner Test anhand eines konkreten Fallbeispiels vorgesehen.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
38	22.08.2019 P 21/2019 *SR 06.02.2020*	Fraktion Grüne/JG	Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung	FV	Im Grundlagenbericht zur Klimastrategie wurden die direkten und indirekten Einflussmöglichkeiten der Stadt Thun aufgezeigt. Der Bericht wurde 2021 abgeschlossen und bildet nun die Basis für die Klimastrategie der Stadt Thun. Die Klimastrategie wird in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Die Aktionspläne der Klimastrategie sollen vor allem auf Handlungsfelder mit direkten Einflussmöglichkeiten der Stadt fokussieren. Daneben können aber auch Aktionspläne mit indirekten Einflussmöglichkeiten der Stadt (Scope 3) erarbeitet werden. Bei der städtischen Pensionskasse wurden die Kapitalanlagen im Jahr 2021 unter dem Aspekt nachhaltiges Investieren analysiert. Aufgrund der Ergebnisse wurde der Beschluss gefasst, die ESG-Kriterien auf dem gesamten indexierten Aktienportfolio umzusetzen. Bei den direkt gehaltenen Liegenschaften stehen CO2-Reduktionen im Rahmen von Sanierungen im Vordergrund. Weiter bietet sich mit der Arealentwicklung Freistatt die Möglichkeit, dass die Pensionskasse den Wohnungsbestand verdoppeln kann. Dabei besteht die Absicht, diese Wohnungen mit der Erreichung des 2000 Watt Entwicklungszertifikates zu realisieren, unter Berücksichtigung von nachhaltigem Material möglichst aus der Region sowie einer innovativen Low-Tech-Lösung.	**6**
39	22.08.2019 P 22/2019 *SR 06.02.2020*	Fraktion Grüne/JG	Neues Finanzierungsmodell zur Beschleunigung von Gebäudesanierungen nach dem Vorschlag von swisscleantech	FV	Am 17. Februar 2022 wurde das Reglement Spezialfinanzierung Energieeffizienz durch den Stadtrat genehmigt. Mit diesem Instrument wird ein wirkungsvoller Beitrag und Anreize zu Gebäudesanierungen und somit zur Reduktion von CO2-Emissionen geleistet.	**1**
40	22.08.2019 P 23/2019 *SR 13.02.2020*	Fraktion Grüne/JG und MU	Partizipations-Gefäss pro Klima	UwEM	Die sich in Erarbeitung befindliche Klimastrategie erfolgt partizipativ. Für die Strategiephase wird ein Sounding Board eingesetzt, welches für die Umsetzungsphase in ein Reallabor überführt wird. Aufbau, Konzeption und Umsetzung sind Bestandteil der Frontrunner-Umsetzungsprojekte zur Klimastrategie, deren Finanzierung der Stadtrat am 21. Januar 2022 bewilligt hat. Die Institutionalisierung des Reallabors wird mit dem Aktionsplan Klima 2023-2026 angestrebt.	**6**
41	19.09.2019 P 28/2019 *SR 13.02.2020*	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Als Teil des energiepolitischen Programms der Stadt Thun ist die Erarbeitung einer Nachhaltigen Beschaffungsrichtline vorgesehen. Mit einer solchen Richtline können auch Grundsätze zum Bezug von Caterings, Verpflegungen an Tagesschulen, etc. dargelegt werden. Nachhaltige Ernährung wird auch als Teil des Themas Konsums in der Klimastrategie 2050 aufgegriffen.	**6**
42	13.02.2020 M 2/2020 *SR 02.07.2020*	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztagesschule in Thun	ABS	Mit der überwiesenen Motion hat der Stadtrat im Juli 2020 den Auftrag erteilt, Ganztagesschulen im Bildungsreglement zu verankern. Ab Frühling 2021 wurden Eckwerte für das pädagogische Modell erarbeitet und Raum-Abklärungen getätigt. Im August 2021 hat der Stadtrat die Ganztagesschule im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR) verankert. Die offenen Fragen betreffend Organisation und Standort sollen 2022 geklärt werden. Anschliessend sind im breit abgestützten Projektteam inkl. externer Unterstützung allfällige bauliche Massnahmen zu prüfen und die Umsetzung vorzubereiten.	**6**
43	07.05.2020 P 5/2020 *SR 07.05.2020*	Fraktion Grüne/JG	Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr	TBA	Nach Annahme des Postulates hat der Direktionsvorsteher Bau und Liegenschaften eine Sitzung mit den Urhebern des Vorstosses und dem Tiefbauamt organisiert. Vorgängig zur Sitzung wurden die gesammelten Ideen aus dem Kreis der Urheberschaft der Stadt Thun eingereicht und vom Tiefbauamt klassiert und bewertet. Diese Klassierung wurde an einer ersten Sitzung gemeinsam besprochen und soll noch weiter vertieft werden.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
44	07.05.2020 P 7/2020 *SR 22.10.2020*	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte bedingen eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Die Mehrheit dieser liegen im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen.	**2**
45	02.07.2020 P 11/2020 *SR 18.12.2020*	Fraktion SP	Städtische Sozialwohnungen	AfS	Die Erarbeitung des Konzeptes für Städtische Wohnungen (StäWo) wird 2022 erfolgen. Das Konzept soll dem Gemeinderat bis Ende 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden.	**6**
46	17.09.2020 M 3/2020 *SR 12.11.2020*	Fraktionen SP und Grüne/JG, Baumann (EVP), Kübli (glp), Krenger (glp), Vannini (Grüne), Werren (BDP)	Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR)	ABS	Mit der Überweisung dieser Motion hat der Stadtrat im November 2020 den Auftrag gegeben, den Prozess zur Abschaffung der Spez.-Sek. Klassen auf der Thuner Oberstufe einzuleiten. Im August 2021 hat sich der Stadtrat im Rahmen der Teilrevision des Bildungsreglements der Stadt Thun (BiR) für die Beibehaltung von Artikel 8 und somit des dreistufigen Modells mit dem speziellen Sekundarschulniveau (Spez.Sek.) ausgesprochen.	**1**
47	17.09.2020 P 16/2020 *SR 22.01.2021*	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Vannini, Werren, Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadttauben	ASi	Leider gestaltet sich die Suche für neue Taubenschläge sehr schwierig. Bisher konnte einzig ein möglicher Standort bei der Schadaugärtnerei evaluiert werden, welcher sich allerdings nur bedingt eignet. Mit Stadträtin Sarah Zaugg und dem Verein Stadttauben fanden verschiedene Gespräche statt. Im 1. Quartal 2022 kommt es zu einem erneuten Treffen, um das weitere Vorgehen festzulegen.	**6**
48	22.10.2020 M 4/2020 *SR 18.02.2021*	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Mit der Überweisung der Motion im Februar 2021 ist eine Bildungsstrategie zu erarbeiten und im städtischen Bildungsreglement (BiR) zu verankern. Im August 2021 hat der Stadtrat die Bildungsstrategie im Rahmen der Teilrevision des BiR gesetzlich verankert.	**6**
49	22.10.2020 P 17/2020 *SR 18.02.2021*	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Erste Kontakte mit der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus, welche für den Bau und Unterhalt der Jugendherbergen in der Schweiz verantwortlich ist und mehr als der Hälfte aller Jugendherbergen in der Schweiz besitzt, haben stattgefunden. Die Bestandesbauten in der Schadaugärtnerei eignen sich eher nicht für den wirtschaftlichen Betrieb einer Jugendherberge. Weitere Abklärungen zu Rahmenbedingungen eines Neubaus auf dem Areal werden vorgenommen.	**6**
50	18.12.2020 M 5/2020 *SR 06.05.2021*	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PlA	Mit der «Charrette» wurde 2021 ein Verfahren gestartet, um mit einer breit abgestützten Gesamtbetrachtung eine belastbare Grundlage für die weitere Entwicklung (Raum und Verkehr) des ESP Bahnhof Thuns zu erarbeiten. Neben räumlichen und technischen Abklärungen ist vorgesehen, die Bevölkerung sowie die Betreiber im Bereich des Bahnhofs aktiv in diese Abklärungen mit einzubeziehen. Auf Basis dieser Erkenntnisse sollen die nächsten Schritte definiert und Planungen konkretisiert werden – dazu zählt auch die Frage ob, wie und wann Fliesskanten zu einer Optimierung der Situation beitragen können.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
51	18.12.2020 P 18/2020 *SR 18.12.2020*	Fraktionen SP, Grüne/JG, Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt»	PlA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2020 folgt nun die Prüfung des Postulates (vgl. auch Postulat P 29/2018). Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt einbezogen.	**6**
52	18.12.2020 P 19/2020 *SR 06.05.2021*	Schertenleib (SVP)	Stopp dem Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen	AfS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 6. Mai 2021 folgt nun die Prüfung dieses Postulates. Die Punkte 1. Überwachung mittels Videokameras; 2. Verstärkte Bewachung durch Sicherheitsdienste; 3. Einschränkung der Zugänglichkeit bzw. Schliessung während gewissen Zeiten werden vertieft geprüft. Als Grundlage werden die Fälle von Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen aufgelistet und ausgewertet sowie mögliche Gegenmassnahmen geprüft.	**6**
53	18.12.2020 P 20/2020 *SR 18.02.2021*	Krenger (glp), Kübli (glp), Fraktion SVP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP), Fraktion EVP+EDU+CVP	Wasserzauber weiterverfolgen	WIR	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 erfolgte die Prüfung dieses Postulates. Die Durchführung des Thuner Wasserzaubers wurde auch im Rahmen der Budgetdebatte nicht in Frage gestellt, weshalb dieser Vorstoss abgeschrieben werden kann.	**1**
54	18.12.2020 P 21/2020 *SR 06.05.2021*	Fraktion SP	Für vielfältige künftige Nutzungen in der Konzepthalle 6	AfS	Seit Anfang Dezember 2021 läuft die Ausschreibung zur Wahl des künftigen Betreibers. Die Präsentation der Konzepte und Angebote mit der anschliessenden Wahl des künftigen Betreibers findet im Mai 2022 statt.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung, Antrag** Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
55	22.01.2021 PE 1/2021 *SR 18.03.2021*	Barben (Grüne), Marbach (Grüne), Christen (SP), Siegenthaler (SP), Gugger (Grüne), Hiltpold (Grüne), Hostettler (Grüne), Kestenholz (Grüne), Rosenberg (Grüne), Weber (Junge Grüne), Zaugg (Grüne), Ali-Oesch (SP), Allemann (SP), Jaccard (SP), Kropf (SP), Schori (SP), Krenger (glp), Huber Notter (BDP), Kübli (glp)	Velo- und Fussverkehrsoffensive für Thun	TBA	In den letzten Jahren wurden im Schnitt ein bis zwei grössere Veloprojekte sowie zusätzliche Verbesserungen für den Veloverkehr entweder im Rahmen von Strassensanierungsprojekten oder von velospezifischen Sofortmassnahmen umgesetzt. Beispielsweise wurde 2019 die neue Veloabstellanlage «Stückgut Süd» realisiert. 2019 und 2020 wurden Sofortmassnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an fünf Kreiseln umgesetzt. Ebenfalls 2020 wurde die Erneuerung der Velostation am Bahnhof Thun umgesetzt. 2020 und 2021 wurde eine Evaluation der Linienführung und des Querschnitts für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung «Bahnhof-Selve-Schwäbis» durchgeführt. 2021 wurden zusätzliche Veloabstellplätze in der Altstadt geschaffen und bis Ende 2021 wurde ein Messstellennetz für den Veloverkehr, den Fussverkehr und den motorisierten Individualverkehr mit zwei Standorten für Velobarometer in Betrieb genommen. Diese Messstellen werden zukünftig wichtige Daten für das Reporting zum Modalsplit liefern. Ebenfalls 2021 wurde eine Koexistenzkampagne Bike&Walk für den Fuss- und Veloverkehr durchgeführt und per Ende Jahr konnte die Uttigenstrasse durchgängig für den Fuss- und Veloverkehr geöffnet werden. Aktuell läuft die Planung zur Sanierung der Burger- und General-Wille-Strasse, bei welcher ein wesentlicher Bestandteil der Ausbau der Velohauptroute in Anspruch nimmt. Zugleich wird das Bauprojekt für die erste Etappe «Bahnhof-Gewerbestrasse» der Fuss- und Veloverkehrsverbindung «Bahnhof-Selve-Schwäbis» überarbeitet mit dem Ziel, das Baubewilligungsverfahren im Sommer 2022 zu lancieren. Auf die Velothemen wird in der Verkehrskommission explizit hingewiesen. Auch wird der Kontakt zur Verkehrskommission bei ausserterminlichen Situationen vermehrt gelebt. Wichtige Informationen werden den Mitgliedern der Verkehrskommission per E-Mail zugestellt (wie dies z.B. bei den Sofortmassnahmen zur Behebung Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel praktiziert worden ist).	**6**
56	22.01.2021 P 2/2021 *SR 24.06.2021*	Fraktion EVP+EDU+CVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen «Flussfenster» beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Das erste wird im Jahr 2022 durchgeführt.	**6**
57	18.03.2021 P 5/2021 *SR 06.05.2021*	Fraktion glp/BDP	Verdingkinder und administrativ versorgte Menschen in der Gemeinde Thun	StK	Durch Vermittlung von Stadtrat Ronald Wyss (Urheber des Postulates) traf sich der Stadtpräsident mit dem Präsidenten des Vereins «netzwerk-verdingt». Dabei zeigte sich, dass das Hauptanliegen nicht eine Gedenkstätte, sondern eher aktives Erinnern und Wissensvermittlung ist. Im Gespräch entstand dabei die Idee eines historischen Stadtrundgangs. Der Gemeinderat beauftragte in der Folge die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv, durch eine Historikerin einen historischen Stadtrundgang mit dem Arbeitstitel «Kindheit und Jugend in der Stadt Thun» ausarbeiten zu lassen. Die entsprechenden Aufträge sind noch im Berichtsjahr erteilt worden. Der Stadtrundgang soll im Frühling 2023 erstmals durchgeführt werden.	**6**
58	18.03.2021 P 6/2021 *SR 19.08.2021*	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/BDP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP)	Nachhaltigkeits-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung	UwEM	Mit der neuen Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen enthält die Nachhaltigkeit mehr Gewicht. Der Gemeinderat lässt daher durch das federführende Tiefbauamt abklären, welche Auswirkungen das IVöB auf das Beschaffungswesen der Stadt Thun hat und ob weitere Nachhaltigkeitskriterien notwendig sind.	**6**

STADT THUN

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., *SR behandelt am*	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = **1** Abschreiben: Daueraufträg. od. anerkannte Zielsetzung = **2** Abschreiben, da nicht erfüllbar = **3** Abschreiben, da nicht mehr aktuell = **4** Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = **5** Nicht abschreiben = **6**	
59	23.09.2021 P 9/2021 *SR 21.01.2022*	Barben (Grüne/JG), Fraktion Grüne, Fraktion SP, Krenger (glp), Glauser (glp), Huber Notter (Die Mitte), Studerus (Die Mitte), Werren (Die Mitte)	Förderung von E-Mobilität - Strategie für Ladestationen im öffentlichen Raum	UwEM	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 21. Januar 2022 folgt nun die Prüfung des Postulates in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG und den umliegenden Gemeinden.	**6**
60	28.10.2021 P 10/2021 *SR 17.12.2021*	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion glp/Die Mitte	Lachenareal	PlA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. 2021 wurden die Vorarbeiten gestartet. Ein konkreter Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung der Masterplanung wird dem Gemeinderat im ersten Quartal 2022 unterbreitet, wobei dieser Vorgehensvorschlag auch die bevorstehenden Verhandlungen mit den heutigen Baurechtsnehmern berücksichtigt.	**6**
61	28.10.2021 P 12/2021 *SR 17.02.2022*	Fraktion SVP	Langfristige Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung der Stadt Thun	UwEM	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 17. Februar 2022 folgt nun die Prüfung des Postulates in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG und den umliegenden Gemeinden	**6**

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 51 seines Geschäftsreglements und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 2. März 2022, beschliesst:

1. Kenntnisnahme vom Stand der hängigen Motionen und Postulate.
2. Die Vorstösse Nrn. 5, 12, 13, 22, 23, 25, 30, 34, 39, 44, 46 und 53 dieses Berichtes werden abgeschrieben.

Thun, 2. März 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident Raphael Lanz

Der Stadtschreiber Bruno Huwyler Müller